

## EISHOCKEY

# Nur volles Haus machte Freude

Zeller Eisbären unterlagen vor 1600 Fans im Topspiel Jesenice 2:4.

**ZELL AM SEE.** Es war ein würdiger Rahmen für das Topspiel in der Alps Hockey League: 1613 Zuschauer kamen zum EK Zell gegen Jesenice in die Arena der Eisbären, doch am Ende musste sich der EK Zell den Gästen doch 2:4 geschlagen geben.

Auf die frühe Führung (2.) der Gäste hatten die Zeller eine schnelle Reaktion, schon in der fünften Minute stellte Fredrik Widén auf 1:1. In der sehr ruppig und hart geführten Partie verhängten die Referees gleich 80 Strafinuten, 46 davon brachten die Eisbären auf der Strafbank, was sich letztlich rächen sollte. Nach Gasper Sersens Führungstor zum 2:1 (32.) wurde es im dritten Drittel richtig hitzig, denn Sersens 3:1 war mehr als umstritten. Eisbären-Goalie Max Zimmermann zeigte den Referees an, dass seine Maske verunreinigt sei, die Schiedsrichter gaben aber dennoch das Tor. Nach dem 1:4 war das Spiel gelaufen, Fabio Artnerers Anschlusstreffer (51.) zum 2:4 kam zu spät.

Für die Aufholjagd sollte es am Ende nicht mehr reichen, Zell kassierte die erste Heimniederlage der Saison. „Wir wussten, dass



**Fredrik Widén gelang gegen Jesenice der schnelle Ausgleich zum 1:1.**

BILD: SNEKZ

es eine harte Partie wird und jeder alles geben muss. Leider haben wir insgesamt zu viele Strafen kassiert, das hat uns wirklich sehr viel Kraft gekostet“, meinte David Rattensberger. Schon am Mittwoch folgt für Zell das Auswärtsspiel bei Brezgenwald.

Erst im Finish setzten sich die Red Bull Juniors bei den Steel Wings Linz mit 4:2 durch. Thomas Heigl (56.) und Oskar Maier (60./empty net) trafen spät zum

Sieg, nachdem man zuvor lange aus der eigenen Überlegenheit kein Kapital schlagen konnte. Die Juniors wurden am Donnerstag zu Überraschungsleader Unterland Cavaliers ins Südtiroler Neumarkt (Egna).

**AHL:** Zell – Jesenice 2:4 (1:1, 0:1, 1:2), Steel Wings Linz – RB Juniors 2:4 (0:2, 0:0, 2:2). Tab.: 1. Unterland, 2. Jesenice (je 15.), 3. Cortina (12), 4. Juniors (12); 6. Zell (9).

## EISHOCKEY

## Zehn bittere Minuten für Eagles

**SALZBURG.** 25 Minuten lang konnten die Salzburg Eagles ihr erstes Saisonmatch in der European Women's Hockey League gegen Bozen offenhalten, dann ging es mit vier Gegentoren in zehn Minuten aber Schlag auf Schlag. Zwar konnte Pia Pfann zum Auftakt des Schlussdrittels auf 1:4 verkürzen, am Ende setzte es für die Salzburger Eishockey-Damen aber eine 1:6-Niederlage gegen die Südtirolerinnen.

## FUSSBALL

## Bergheims Damen unterlagen Sturm

**BERGHEIM.** Die Bergheimer Kickrinnen haben am Sonntag auch das fünfte Saisonspiel in der 1. Bundesliga verloren. Bei der 0:1-Niederlage gegen Sturm Graz kassierten sie erst kurz vor Schluss per Freistoß den Gegentreffer. In der zweit-höchsten Spielklasse gewann Gertsberg/Birmoos am Samstag beim Wiener Sport-Club dank Dreifachtorhüterin Jennifer Mayr mit 4:2 – der dritte Saisonsieg der Spielgemeinschaft.

# Förderung von Frauen im Sport

Mit dem Gender Traineeprogramm sollen Frauen nachhaltig als Trainerinnen, Managerinnen und Funktionärinnen im Sport positioniert werden. Ausschreibung bis 30. November 2022.

Das Gender Traineeprogramm des Bundes in Zusammenarbeit mit den Ländern geht in die dritte Runde. Bis 30. November 2022 können sich wieder Frauen um einen Platz im vierjährigen Traineeprogramm bewerben. Angeboten werden drei Ausbildungs-schiene: Leistungssporttraining Nachwuchs, Sportmanagement und Talentcoaching. 25 motivierte und begeisterte Trainees der ersten beiden Ausbildungs-

jahrgänge 2021 und 2022 sind bereits österreichweit im Einsatz. Mit Lena Danner, Marlen Gulden (beide Höhere Lehranstalt für Tourismus und Ski Bad Hofgastein), Sara Hekele, Elsa Haidvogl (beide SSM Salzburg), Alexandra Gröpl und Michaela Rainer (beide Schigymnasium Saalfelden) sind sechs Trainees in Salzburger Nachwuchskompetenzzentren im Einsatz. Auch in Salzburg ansässig ist der Verband Österrei-

cher Nachwuchsleistungssportmodelle, der mit Katharina Luschan ebenfalls eine Trainee betreut. Ziel des Programms ist es, junge Frauen nachhaltig im Nachwuchs- und Spitzensport zu positionieren. Sie sollen hierfür in verschiedenen Einsatzbereichen des Sports ausgebildet und eingesetzt werden.

**Infos:** [www.bmkoes.gv.at/sport/gleichstellung/gendertainnee.html](http://www.bmkoes.gv.at/sport/gleichstellung/gendertainnee.html)



BILD: SPOKSTER SALZBURG

**Sara Hekele, Elsa Haidvogl und Katharina Luschan (v. l.) sind als Trainees in Salzburg aktiv.**



BEZAHLT ANZENGE